

Feuchtigkeitsschäden im Haus

Die Mehrzahl aller Häuser ist von Feuchtigkeitsschäden befallen. Trotzdem ist dieses Thema ein Tabu und die eigentlich notwendige Schadensbeseitigung wird gern vor sich her geschoben oder durch unzulängliche Schönheitskorrekturen vertuscht. Ein gefährliches Verhalten, dessen Auswirkung an die (Bau-) Substanz gehen und zu ganz erheblichen, in ihrer Höhe eigentlich unnötigen Sanierungskosten führen wird. Vor allem dann, wenn der Hausbesitzer zusätzlich auch noch in die Hände dubioser Schadensbeseitiger fällt.



Kochen, Waschen, Duschen – selbst im Schlaf gibt der Körper Feuchtigkeit an die Luft ab. Wird nicht ausreichend gelüftet, kann es zu gefährlicher Schimmelbildung kommen.
Foto: Meltem

Schimmel im Innenbereich

Die Schimmelbildung bzw. das Schimmelwachstum in Wohnräumen ist ein bundesweites Problem. Ein neuer Schimmelsanierputz soll dieses Problem jetzt lösen. Der Spezialputz erhöht durch seine geringe Rohdichte und wärmedämmenden Eigenschaften die Innenwandtemperatur. Zusätzlich stellt der Putz so genannte Feuchtepufferungs-Kapazitäten zur Verfügung.

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Kälte, Nebel, Nieselregen. Jeder Morgen beginnt mit dem Gang zur Heizung – schnell warm stellen. Und Lüften? Dazu kann sich kaum jemand überwinden. Ähnliches gilt am Abend, Draußen ist es wieder kalt während es zu Hause wohlig warm ist. Kaum jemand denkt

dann ans Lüften. Dabei wäre es enorm wichtig, mehrmals täglich für ausreichenden Luftaustausch zu sorgen. Die Hauptgründe liegen in der Ansammlung von Schadstoffen in der Raumluft und der zu hohen Luftfeuchtigkeit. Kochen, Waschen, Duschen; selbst im Schlaf gibt der Körper Feuchtigkeit an die Luft ab. Diese wiederum begünstigt Schimmelbildung.

Bei regelmäßigem Lüften hingegen gelangt warme, feuchte Raumluft nach draußen sowie kalte, trockene Luft ins Zimmer. Sie erwärmt sich im aufgeheizten Raum und die relative Luftfeuchtigkeit sinkt. Damit ist die Schimmelgefahr gebannt. Zudem strömt Sauerstoff herein, Ausdünstungen aus Teppichen und Möbeln werden abtransportiert. Bleibt ein Nachteil: Beim Lüften geht viel teure Heizenergie verloren. Eine bequeme Lösung ist ein dezentrale Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung. Es gibt Modelle, für die keine Leitungen verlegt werden müssen.

Graffiti - Entfernung und Schutz

Fachbetriebe haben die passende Lösung

Ein Gang oder eine Fahrt durch unsere Stadt machen es deutlich: Der Gesamteindruck, dessen Erscheinungsbild an Gebäuden, Straßen und Plätzen hat sich in den letzten Jahren gewaltig verbessert, wird jedoch durch die zahlreichen, gegen den Willen der Eigentümer aufgetragenen „Kunstwerke“, treffender als Schmierereien bezeichnet, arg getrübt. Neben der Beseitigung spielt der möglichst langanhaltende Schutz eine wesentliche Rolle. Aber spätestens an dieser Stelle sollte der Fachmann hinzugezogen werden.

Für jede Art von Untergrund und



verwendeter Graffitifarbe sind unterschiedliche Reiniger im Angebot. Und nicht immer ist der Heißwasser-Hochdruckreiniger die alleinige Lösung, zumal das Abwasser mit Farbstoffen versehen ist und nicht immer und überall in die Erde versickern darf. Eine Menge Fachkompetenz hinsichtlich der Art der Reinigung sowie der Verträglichkeit von Reinigern und Baustoff ist gefragt, um Untergrund und Graffitifarbe zu analysieren, die geeignete Behandlungsmethode auszuwählen und die gereinigte Oberfläche überhaupt dauerhaft zu schützen. Umweltschonende, biologisch abbaubare und nicht gesundheitsgefährdende Reinigungsmittel und -verfahren sind daher gefragt. Nur der qualifizierte Fachbetrieb bietet verschiedene Anti-Graffiti-Schutzsysteme an, die verhindern sollen, dass die Graffitifarbe eine Verbin-

dung mit der Oberfläche eingeht. Diese Systeme werden in Permanent-Systeme, Semi-Permanent-Systeme und Temporäre System/ Opfersysteme unterschieden.

Permanent-System: Auftragen einer Beschichtung, von der sich Graffiti mit entsprechenden Reinigern problemlos bis über 100-mal entfernen lassen, ohne dass eine Veränderung der Oberfläche zu verzeichnen ist.



Semi-Permanent-System:

Besteht meist aus Grundierung und einer temporären Schicht, die sich nur mit Wasser oder einer speziellen Reinigern bis 3-mal abwaschen lässt.

Temporäre/Opfersystem:

Bestehen aus einer Beschichtung, die bei Reinigung gleich mit entfernt, also „geopfert“ wird. Die Beschichtungen müssen in vielen Fällen mit Heißwasser-Hochdruckreinigern entfernt und anschließend neu aufgetragen werden. Damit alle Graffitibeseitigungen auch ihre volle Wirksamkeit erreichen und die Oberfläche ihr ursprüngliches Aussehen erhält, ist es notwendig, dass ein autorisierter Malerbetrieb den Farbton ermittelt, nuancengenau mischt und damit die Ursprünglichkeit wieder herstellt.

Graffiti-Entfernung, Schutz und farbliche Wiederherstellung sind drei Komponenten des gleichen Problems, die wegen ihrer Vielseitigkeit und Komplexiertheit dem qualifizierten Fachbetrieb überlassen werden sollten. Lassen Sie sich daher beraten, damit der Schaden nicht noch größer wird!

WOSI - Energetik GmbH

01219 Dresden · Altleubnitz 6

Tel. (03 51) 4 77 59-0 · Fax (03 51) 4 77 59-99

Baueizer · Bautrockner · Pumpen · Wassersauger
Wasserschaden-, Estrich- u. Infrarottrocknung

Technische Austrocknung DR.-ING. BERND WESER

- Vermietung von Trocknungsgeräten
- Feuchtemessungen / Taupunktmessungen
- Infrarot-Thermografie zur Lokalisierung von Kältebrücken
- Mauerwerksaustrocknung mittels Heizelementen, IR-Trocknern und Mikrowellentechnik

01237 Dresden · Oskar-Röder-Str. 3

Tel. (0351) 281 22 68 · Fax 281 22 69 · Funk 0172 / 358 44 01

@ weser.trocknung@gmx.de

GRAFFITTI ex

- ▶ Graffitientfernung u. -prophylaxe
- ▶ Chemische Reinigungsverfahren
- ▶ Spezialstrahlverfahren
- ▶ Farbtonanalyse / Farbangleichung
- ▶ Rohr- u. Spezialreinigung
- ▶ Spezialbeschichtung und Schutzsysteme
- ▶ Glasveredlung

Für mehr Informationen:

www.graffitti-ex.de

Tel. (03 51) 8 58 88 40

Notruf: 07000 GRAFFITTI

Lommatzcher Straße 27-29

01139 Dresden



Innovationsgruppe
mobile Farbtonmessung
Graffitientfernung
und Opferschutzsysteme

Ansprechpartner
Frau Ilona Klein

Possendorfer Str. 45-47
01217 Dresden

Telefon (0351) 4 01 36 41

Funk 01 73 / 3 73 77 34

Telefax (0351) 4 01 36 46

www.malermeister-steffen-klein.de
webmaster@malermeister-steffen-klein.de